

# Street Food und neue Kontrollmethoden

Vortrag am 4. Juli zum Thema Diabetes

ALSFELD (kiri). Sie ist keine Unbekannte: Ursula Reul-Hölscher. Als Referentin ist sie sehr gefragt, denn ihr Thema ist eine Volkskrankheit: Diabetes. Als eine Expertin auf dem Fachgebiet ist sie seit Jahren im Alsfelder Krankenhaus aktiv. Kommenden Dienstag, 4. Juli hält sie um 19 Uhr im Rahmen der medizinischen Vortragsreihe der Klinik einen Vortrag. Thema: „Blutzucker – der Spiegel Ihrer Lebensgewohnheiten“.

Diabetes mellitus – so der medizinische Fachbegriff für die Stoffwechselstörung – ist eine chronische Erkrankung. Das bedeutet, dass sich betroffene Menschen lebenslang damit beschäftigen müssen. Wie umfangreich und belastend das sein kann, weiß die 61-jährige Referentin aus eigener Erfahrung. „Ich kenne Diabetes aus meiner eigenen Familie“, erzählt sie. Dies sei auch der Impuls für die gelernte Arzthelferin gewesen, nach ihrer Elternzeit beim Wiedereinstieg in den Beruf sich als Diabetesassistentin und später als Diabetesberaterin weiter zu qualifizieren.

„Diabetes ist immer da, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Der Diabetes muss im Alltag immer beachtet werden“, so der wohlgemeinte Rat der engagierten Beraterin. „Tut man das nicht, drohen schlimme Folgen.“ Nierenversagen, Blindheit oder Amputation von Extremitäten sind einige der Dinge, die leider keine Horrorszenarien, sondern Realität sind, wenn Betroffene nicht gut auf sich achten. Als Diabetiker hat man

die tägliche Aufgabe, sich aus dem Dschungel der Informationen und Empfehlungen, die richtigen Entscheidungen zu holen. „Besonders viele Unsicherheiten bestehen im Umgang mit Essen und Trinken“, weiß das Familienoberhaupt von drei Kindern und inzwischen vier Enkelkindern – auch da ist Ernährung, unabhängig von Stoffwechselerkrankungen, immer ein Thema.

In ihrem aktuellen Vortrag kommenden Dienstag spricht die Diabetesberaterin mal ganz anderen Themen als bisher an. Street Food beispielsweise, das für viele, gerade Berufstätige, das tägliche Brot ist. Auch erläutert sie das lebenswichtige Darmmikrobiom, spricht klärende Worte über Fett, denn Fett ist nicht gleich Fett, und stellt neue Methoden der Zuckerkontrolle vor. Gerade auf dem Gebiet der Blutzuckermessung hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Es muss nämlich nicht immer der täglich mehrfache Stich in den Finger zur Kontrolle sein. Inzwischen gibt es implantierte Chips oder ähnliches, die eine kontinuierliche Zuckerkontrolle garantieren.

Mehr davon und von anderen Dingen können Interessierte, Betroffene und Angehörige in dem Vortrag von Diabetesberaterin Ursula Reul-Hölscher kommenden Dienstag, 4. Juli 2024, um 19 Uhr in den Räumen der Krankenpflegeschule Alsfeld, Schwabenröder Straße 81a, erfahren. Der Eintritt ist wie immer frei. Kostenlose Parkplätze stehen vor der Tür genügend zur Verfügung.